

Pressefreiheit «kaufen»

Soziales Engagement und eine kleine Rendite: Geldgeber können in eine unabhängige Presse in Transitions- und Entwicklungsländern investieren.

BARBARA EHRENSPERGER

ZÜRICH. 3. Mai – Tag der Pressefreiheit: Aber nur 16% aller Menschen leben in einem Land mit freier Presse. «Und die Tendenz ist sinkend – es gibt immer weniger Länder mit unabhängiger Presse», sagte Regula Ritter, Leiterin Research von Responsibility – einer Vermögensverwaltung im Bereich der sozialen Investments – an einer Medienkonferenz in Zürich.

Kapitalschutz vom Bund

Zusammen mit der Privatbank Vontobel lanciert das mit Investments in Mikrofinanzierungen gross gewordene Unternehmen ein spezielles Zertifikat. Damit können vermögende Privatinvestoren mit mindestens 10000 Fr. sich für eine unabhängige Presse in Transitions- und Entwicklungsländern engagieren. «Natürlich ist dies ein Finanzprodukt mit Risiken und einer kleinen Rendite»,

ergänzt Georg von Wattenwyl, der Konstrukteur des Produktes bei der Bank Vontobel. Aber ein voller Kapitalverlust wird dank der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) ausgeschlossen: Die Agentur vom Bund bürgt für 66,6% der Kapitalrückzahlung. Bei dem vor fünf Jahren lancierten, ähnlichen Produkt bürgte die Deza noch für 100%. Ist dies ein Fortschritt? Hans Ramm von der Deza erklärt: «Heute ist das Produkt schon so weit von Privaten finanzierbar, dass wir uns weiterhin darum kümmern können, Rahmenbedingungen für solche Projekte zu schaffen.»

Der Journalist Patrice Schneider ist Chefstrategie des Media Development Loan Fund (MDLF) – also der Organisation, die das Geld aus dem Zertifikat erhält. Er erläutert das Vorgehen: «Das Aufsichtsgremium entscheidet, in welchem Land wir tätig sein

möchten. Dann suchen wir uns ein Medium aus und überprüfen dessen publizistische Unabhängigkeit; dies indem wir uns die ganze Medienszene ansehen – also vor allem mit anderen Medien sprechen.» Die internationale Non-Profit-Organisation hat seit 1996 rund 76 Medienorganisationen aufgebaut mit 104 Mio. \$ und dabei kumulativ nur 2% der Kredite abgeschrieben.

«Nur» 2,5 Millionen Franken

Diese Vergangenheit soll den Kunden des Investmentvehikels sozusagen als Sicherheit dienen neben der Garantie der Deza und der Kontrolle des MDLF durch Responsibility.

Damit aber der unabhängige Media Development Loan Fund nicht abhängig wird, wird das Engagement auf 2,5 Mio. Fr. beschränkt – das heisst, auch das Volumen des neuen Zertifikats.

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Appenzeller Zeitung	14'045
Der Rheintaler	11'213
St. Galler Tagblatt Rorschach	7'474
St. Galler Tagblatt, (Stadt & Region)	29'504
Thurgauer Zeitung	33'810
Toggenburger Tagblatt	4'774
Wiler Zeitung	14'545